



Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Schmidt

Sprechstunde und Kontakt:

Allgemeine Sprechstunde: Mo. – Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

Rheumasprechstunde: Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

Privatsprechstunde: Mo. 14:00 – 19:00 Uhr

Arbeitsunfälle/BG: Di. 08:15 – 09:15 Uhr, Do. 14:00 – 15:00 Uhr

Schulunfälle: Mi. 15:00 Uhr

Ambulanztelefon: +49 231 6798-2270

Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Schmidt

Nicol Erdelmann

Telefon: +49 231 6798-2301

n.erdelmann@lukas-gesellschaft.de

Sekretariat, stationäre Terminplanung,

stationäres Bettenmanagement

Patricia Pawlak

Telefon: +49 231 6798-2125

p.pawlak@lukas-gesellschaft.de

**DIE EINRICHTUNGEN DER
KATHOLISCHEN ST. LUKAS GESELLSCHAFT**

**St.-Josefs-Hospital
Dortmund-Hörde**

Wilhelm-Schmidt-Straße 4

44263 Dortmund

Telefon: +49 231 4342-0

**Katholisches Krankenhaus
Dortmund-West**

Zollernstraße 40

44379 Dortmund

Telefon: +49 231 6798-0

**St. Rochus-Hospital
Castrop-Rauxel**

Glückaufstraße 10

44575 Castrop-Rauxel

Telefon: +49 2305 294-0

**St. Lambertus Pflegeeinrichtungen
Castrop-Rauxel**

Dortmunder Straße 27

44575 Castrop-Rauxel

Telefon: +49 2305 927-0

WWW.LUKAS-GESELLSCHAFT.DE



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

KATHOLISCHES KRANKENHAUS
DORTMUND-WEST

PATIENTENINFORMATION

EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

Design: www.gestaltend.de, Fotografie: www.reinsch-fotodesign.de
Text: Dr. Holger Böhm, Stand: Juni 2018, Art.Nr.: 317/496



**ENDOPROTHETIK
ZENTRUM**



Liebe Patientin, lieber Patient,

die Klinik für Orthopädie und orthopädische Rheumatologie besteht seit mehr als 30 Jahren. Sie ist 2009 um einen unfallchirurgischen Schwerpunkt erweitert worden und ist seit 2016 als EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Das erfahrene Facharztteam bietet unter der Leitung von Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Klaus Schmidt das breite Behandlungsspektrum der modernen operativen und konservativen Orthopädie und Unfallchirurgie.

Unser Anspruch ist eine individuelle, auf das Krankheitsbild und die Bedürfnisse des einzelnen Patienten abgestimmte Versorgung. Ein hoher operationstechnischer Standard bei mehr als 2.000 Eingriffen im Jahr und eine individuelle Patientenbetreuung gewährleisten eine hohe Patientenzufriedenheit.

Die Anwendung gewebeschonender, moderner Operationstechniken erlaubt es, dass unsere Patienten nach einem vergleichsweise kurzen Krankenhausaufenthalt rasch wieder mobil sind und ihr Berufs- und Alltagsleben wieder aufnehmen können. Dazu trägt unter anderem auch das umfangreiche Angebot an krankengymnastischen und physikalischen Therapien bei.

Unser Behandlungsspektrum

Wir bieten das gesamte Spektrum der Schlüssellochchirurgie (Endoskopie, Arthroskopie) an Schulter- und Kniegelenk, aber auch an Ellenbogen und Sprunggelenk. Im Bereich der Endoprothetik führen wir künstlichen Gelenkersatz bei Knie-, Hüft-, Ellenbogen-, Schulter- und Fingergelenken durch. Die Behandlung rheumatischer Gelenkerkrankungen und akuter Knochen- und Gelenkverletzungen komplettieren unser Spektrum.

Beim Einsatz von Prothesen setzen wir knochenschonende Verfahren ein und legen Wert darauf, körpereigene Weichteilstrukturen weitgehend zu erhalten. Auf diese Weise wird eine lange Haltbarkeit der Endoprothesen gesichert, die insbesondere bei oberflächenersetzenden Knie-Prothesen in der Regel mehr als 20 Jahre beträgt.



Bei chronischen Rückenschmerzen, die im Rahmen der ambulanten Therapie nicht hinreichend beherrschbar sind, bietet die multimodale Wirbelsäulenthherapie die Möglichkeit einer anhaltenden Wiederherstellung der Lebensqualität. Das Behandlungskonzept umfasst Injektionstechniken, Kryotherapie, Physikalische Therapie, fachübergreifende Schmerztherapie und ggf. psychologische Betreuung.

EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

In unserer orthopädischen Fachklinik werden im Jahr rund 650 Endoprothesen eingesetzt. Wir führen sowohl primäre als auch Wechseloperationen durch. Das bedeutet, dass Kunstgelenkersatz auch bei höheren Schwierigkeitsgraden, bei stärkeren Deformitäten und Lockerungen von bereits vorhandenen Implantaten angeboten wird. Dabei kann durch Computerunterstützung eine höhere Genauigkeit des Einbaus erzielt werden. Wir setzen moderne, verschleißarme Prothesen ein, die lange Haltbarkeit erwarten lassen. Neuentwicklungen bei den Materialien minimieren allergische Reaktionen des Körpers.

Minimal-invasive Eingriffe

Die operativen Eingriffe können heute in der Regel mit vergleichsweise kleinen Schnitten so durchgeführt werden, dass die Muskulatur und Sehnenapparat möglichst wenig beeinträchtigen. Die natürlichen Haltefunktionen von Muskeln und Sehnen bleiben so weitgehend erhalten. Zunehmend kommen Systeme zum Einsatz, die zementfrei eingesetzt werden und trotzdem schnell belastbar sind. Eine schnelle Mobilisation und die Wiederherstellung der Alltagskompetenz sind vordringliche Ziele. Im Regelfall dürfen die Patienten ihre Beine sofort voll belasten.

Navigation am Kniegelenk

Im Kirchlinder Krankenhaus kommen computergestützte Verfahren zum Einsatz, die den Einbau von Prothesen am Kniegelenk unterstützen. Sie informieren den Orthopäden präzise, lassen ihm aber jederzeit die Freiheit, die Ausrichtung der Prothese den besonderen Umständen im Einzelfall anzupassen. Unser Navigationssystem kann mit den herkömmlichen Ausrichtungsinstrumenten kombiniert werden, so dass weder zur Befestigung noch zur Vermessung zusätzliche Verletzungen des Knochenmaterials erforderlich sind. Die Operationszeit wird nicht wesentlich verlängert.

Maßgefertigte Spezialimplantate

Für spezielle Fälle kann auf die dreidimensionale Rekonstruktion der Gelenke am Computer zurückgegriffen werden. Auf dieser Basis können in enger Kooperation mit den entsprechenden Herstellern maßgefertigte Spezialimplantate angefertigt werden. Teilprothesen beschränken den Ersatz auf die betroffenen Knochenanteile und erlauben es, den Knochenverlust beim Protheseneinbau einzuschränken.

Immer mit Augenmaß

Damit ein Patient mit seiner Prothese zufrieden leben kann, kommt es darauf an, bei der Planung und der Durchführung seine Gesamtkonstitution sowie das Zusammenspiel des Bewegungsapparates insgesamt angemessen zu berücksichtigen. Deshalb analysieren wir im Vorfeld die individuelle Konstitution ihres Muskel-, Sehnen- und Bindegewebsapparates und richten die Therapieplanung auf Ihre Lebenssituation und Ihre Erwartungen aus.